

# Haale-Zeitung

## haleche Neueste Nachrichten ♦ handelsblatt für Mittelddeutschland

Die „Haale-Zeitung“ erscheint an jedem Dienstag nachmittags. Der monatliche Bezugspreis durch Post beträgt 1.60 Goldmark, durch Abgabe beim Verleger 1.40 Goldmark, durch die Post 1.85 Goldmark z. 40 Goldpfd. Zahlungsbillets. Einmalige Preisänderung: 300 Uhr vorzeitig. Die Anzeigen werden nach Kolonial-Zeiten berechnet, die Zeile 0.21 Goldmark.

Für Anzeigen, die im gleichen Wortlaut in der „Allgemeinen Zeitung“ erscheinen, besondere Ermäßigung. Verlagsort: Halle, Marktstraße 12 a. O. Dr. Hans-Jürgen. Druckerei: „Allgemeine Zeitung“ Halle. Verlagsort: Halle. Post-Bezirk: Halle. Verlagsort: Halle. Post-Bezirk: Halle.

### Neues in Kürze.

#### Drachmedungen und Radiotelegramme.

Die Verhandlungen zwischen den Zechenverbänden und den 4 Bergarbeiterverbänden in Essen endeten ergebnislos. Die Bergarbeitervertreter forderten eine Lohnerhöhung von 15 Proz., die jedoch vom Zechenverband unter Berufung auf die Lage des Ruhrbergbaus abgelehnt wurde. Daraufhin beantragten die Bergarbeitervertreter das Schlichtungsverfahren, das voraussichtlich Anfang nächster Woche beginnen wird.

Dem Reichstag ist jetzt der vom Reichsrat bereits verabschiedete Etat für 1925 vorgegangen, der der Regierung die Möglichkeit gibt, die zur Weiterführung einer geordneten Verwaltung nötigen Ausgaben zu leisten und sonst erforderliche Maßnahmen zu bewirken, bis der endgültige Haushaltsplan vom Reichstag verabschiedet ist.

In der Lage des Streiks der Eisenbahnarbeiter ist bis gestern noch keine Milderung eingetreten. Am Laufe des Mittwochs sollen im Reichsarbeitsministerium die letzten Verhandlungen zur Beilegung des Konflikts stattfinden. — Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft nimmt zu dem im Schlichtungsausschuss ergränzten Schlichtungsvorschlag folgende Stellung ein: Die Hauptverwaltung kann unter den gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnissen die Empfindlichkeit des Schlichtungsvorschlags nicht anerkennen, vom 15. März ab um 3 Pf. je Stunde zu erhöhen, vor sich auszurufen, wenn die Reichsregierung die zur Aufbringung der Mittel erforderliche Erhöhung der Tarife genehmigt. Der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft kann nicht zugetraut werden, die Helfer, die sich bewährt haben, jetzt zum Streik anzuregen. Eisenbahnarbeiter sämtlich in kürzester Frist wieder zu entlassen. Die Reichsbahn-Gesellschaft ist bereit, die am Streik Beteiligten wieder einzustellen, soweit der Betrieb es ihr gestattet.

Die „Zeit Journal“ meldet, wurde in das Amt des Schlichtungsausschusses, in dem sich Chamberlain auf der Küste nach London befand, ein Geheiß erteilt, der die Schritte des Amtes veranlaßte. Der Zug ist fort. Es ergab sich, daß aus einem andern vorbeifahrenden Zug ein unvorständiger Reisender den Gegenstand geworfen hatte.

Die Wirtschaftsverhandlungen mit Frankreich und Belgien wurden in Paris zwischen der deutschen und der französischen Delegation wieder aufgenommen. Zunächst wurde lediglich das Programm für das Vorgehen in den weiteren Verhandlungen über die Einzelheiten des Handelsprotokolls festgelegt.

Von den deutsch-belgischen Wirtschaftsverhandlungen erhofft man, bis Ende dieser Woche zu einem Abkommen gelangen zu können. In welcher Richtung dieses Abkommen zustande kommen wird, läßt sich im Augenblick noch nicht übersehen.

Nach einer Meldung aus Lissabon ist gegen zehn Bankiers und Börsenmakler ein Untersuchungsverfahren wegen Verschönerung von Kapitalien ins Ausland eingeleitet worden.

Die Parlamentsfraktion der englischen Arbeiterpartei sprach sich in einem Beschluß für das Genfer Protokoll aus als den einzigen praktischen Plan, die Abrüstung herbeizuführen und den Krieg durch das Schlichtungsgeschäft zu erleichtern, und wandte sich scharf gegen den Gedanken, dem Protokoll irgendein militärisches Bündnis oder einen Garantiepakt in irgendeiner Form vorzusetzen.

Nachdem die Verhandlungen über den Lohnkampf in Schweden ergebnislos verlaufen sind, ist Dienstag Abend das Inkrafttreten der Ausweisungen bzw. der Streiks in der Eisenindustrie sowie in einigen anderen Industrien erklärt worden. Es werden weitere 45 000 000 Mann betroffen.

In Perugia (Italien) wurden auf Militäroffiziere, die in einem Auto fuhren, Revolvereiche abgegeben. Einer der Offiziere wurde leicht verletzt. In Forlì wurde in einem Streit zwischen Republikanern und Faschisten ein Faschist durch einen Schuß verwundet.

In Stelle Warrens hat Präsident Coolidge nunmehr Sargent zum Generalstaatsanwalt vorgeschlagen.

Der Senat hat die Ernennung Sargent zum Generalstaatsanwalt bestätigt.

## Die Regierungsbildung Marx' abermals gescheitert?

Ministerpräsident Marx verhandelte am Dienstag vormittag mit der Wirtschaftspartei, der Deutschen Volkspartei und der Deutschen Nationalen über die Regierungsbildung. Die Verhandlungen sind ergebnislos verlaufen. Besonders stark haben die Deutschnationalen ihren ablehnenden Standpunkt dargelegt und erklärt, daß sie eine Kabinettsbildung durch Marx ablehnen müßten, da er Präsidentenstandsandidat sei. Der Ministerpräsident hat die Forderung geteilt, im Laufe des Nachmittags ihre endgültige Stellungnahme ihm mitzuteilen.

In der interfraktionellen Besprechung beschloß Ministerpräsident Marx über die obliegende Haltung der Reichspartei zur Stabilitätsbildung. Er müßte nunmehr erst mit der Reichspartei die Zentralen verhandeln, mit deren Zustimmung er aufgestellt sei. Unter den obwaltenden Umständen könne er eine Regierung bis Mittwoch nicht bilden.

Nach den bisher vorliegenden Mitteilungen ist kaum noch damit zu rechnen, daß die zurzeit noch schwebenden Besprechungen der verschiedenen Parteifractionen zu einem positiven Ergebnis führen. Es wird daher damit gerechnet, daß Marx die bisher nur vorläufig angenommene Wahl zum Ministerpräsidenten ablehnen wird, und daß der Reichsterrat die Wahl eines neuen Ministerpräsidenten herbeiführt. Immerhin hat Marx mit seiner vorläufigen Annahme des Ministerpräsidentenamts und mit der Aufhebung der Regierungsbildung das eine erreicht, daß er nun wenigstens weiß, daß er aussichtsreicher Reichspräsidentenstandsandidat ist, daß er die preisgünstigen Regierungsbildungsverhandlungen so weit hinausziehen könnte, bis er wüßte, ob er auch wirklich Reichspräsident würde, also bis nach der Reichspräsidentenwahl, das hat er ja zwar verfehlt, aber die Parteien, einschließlich der Demokraten, haben es ihm ja betandlich unmöglich gemacht. Jetzt muß er sich mit den Ausführenden auf die Reichspräsidentenwahl begnügen, und die Frage ist nur, ob das deutsche Volk sich mit einem Reichspräsidenten begnügen will, der die Regierungsgeschäfte des größten Landes, Preußens, ungelöst läßt, bis er sich vorher ein anderweitiges und noch höheres Amt soweit als einnehmen möglich, gesichert hat. Uns will scheinen, daß hier in so trauriger Weise die Aufstellung durchblüht, daß das Volk um der Person und Partei und nicht Person und Partei

um des Volkes Willen da sei, daß es geradezu ein bewußtes Fördern der ungeordneten Formen des Parlamentarismus wäre, wenn man den Kandidaten dieser Auffassung auf den Reichspräsidentenstuhl setze.

### Reichstag.

Die Reichstagsauskunft vom Dienstag eröffnete Präsident Loebe mit einem Nachruf für die am 13. d. M. verstorbenen Zentrumsabgeordnete Frau Gransfeld. Er habe das Haus keine sachlichen Verhandlungen fortsetzen konnte, brachte der Abschied einen Antrag ein, die Vergütung in der künftigen kommunistischen Versammlung in Halle zu beschreiben. Abg. Schulz (Preussler (Dnt.)) widersprach der Änderung der Tagesordnung mit dem Erfolge, daß die Kommunisten nicht zu ihrem Ziel kommen konnten.

Das Haus setzte die Ausprache über die Angelegenheiten der Arbeiter fort. Der Sozialpolitische Ausschuss hat in einem Initiativgesetzentwurf eine mögliche Ersetzung der Renten der Angestellten-versicherter in den vier höchsten Stufen vorgeschlagen. Von der Renten wollen sich die Abg. Lam b a d (Dnt.) und Thiel (D. Wp.) vorläufig mit den Zusatzanträgen begnügen und alles Weitere der vom Justizminister vertretenen für den April in Aussicht gestellten umfassenderen Reform der Angestelltenversicherung überlassen. Das Haus istote in der Abstimmung den Ausschussvorschlagen, forderte aber die Regierung in einer Entschließung zur schleunigen Einbringung der neuen Vorlage mit einer weitergehenden Erhöhung der Renten auf.

Darauf führte der Reichstag die Ausprache über den Haushalt des Reichsjustizministeriums zu Ende. — Die Einzelbesprechung wurde auf Mittwoch 2 Uhr vertagt, danach werden die Anträge der Kommunisten über die Vergütung in Halle, Stuttgart usw. das Haus beschäftigen.

### Wie die „Deutschnationale Korrespondenz“

erfährt, hat sich Hitler entschlossen, für die Reichspräsidentenwahl eine nationalsozialistische Kandidatur aufzustellen. Diese Kandidatur soll zunächst nur die Bedeutung einer parteipolitischen Wahlkampfbildung haben.

Der Reichsausschuss der Wirtschaftspartei empfiehlt den Angehörigen der Partei die Wahl Dr. Jarres', erklärt aber, daß sich die Wirtschaftspartei im weiteren Wahlzuge ihre Stellungnahme vorbehalten.

## Aus der Geschichte lernen

in der Masse des Volkes nur sehr wenige, weil die geistige Einführung in längst vergangene Zeitabschnitte außerordentlich schwer ist, weshalb den meisten die zum Verständnis erforderliche Vergleichsmöglichkeit fehlt. Erheblich größer ist der Aussekt der geschichtlichen Darstellung, wenn sie sich auf Ereignisse und Zeiten bezieht, an die die Erinnerung der Lebenden noch heranreicht.

So sind wir jetzt in der Lage, pikante Dokumente zu der Agadir-Krise von höchstem politischen und menschlichen Interesse zu veröffentlichen. Ueber diesem Abschnitt der Politik des Auswärtigen Amtes lag seinerzeit ein unüberwindliches Dunkel. Enttiefung, Bedeutung und die Folgen der „Agadir-Krise“ für das deutsche Volk und das weltgeschichtliche Geschehen sind jetzt ihrer Aktualität um so mehr unklar geblieben, je heftiger der Meinungsstreit über sie war. Heute steht fest, daß unser Auswärtiges Amt in dieser Affäre keine glückliche Hand hatte und daß Deutschlands Ansehen in der Welt durch Adolfs-Richters „Panther-sprung“ nach Agadir eine Einbuße erlitten hat, von einer Größe, die damals nur wenige Angehörige des Deutschen Reiches ahnen konnten infolge des Geheimnisses, das alle amtlichen Handlungen zu umgeben pflegte. Das Licht, das heute auf jene Ereignisse fällt, läßt einen

### Blick in geradezu groteske Zusammenhänge

tun, deren Erkenntnis für einen deutschen Leser erschütternd ist, angesichts des großen Unglücks, das den damaligen Geschichtsmomenten. Wir veröffentlichen die Bilanz des Agadir-Konfliktes in der am Sonnabend dieser Woche, den 21. März d. J., erscheinenden Ausgabe unserer Zeitung, worauf wir unsere Leser schon heute hinweisen möchten.

### Ein deutscher Mann.

Als die Franzosen in den Januartagen 1923 übermäßig in das Ruhrgebiet einbrachen, war ihr großes Verbrechen, alle Männer, die das Mandat einer nationalen Vertretung inne hatten, auszuscheiden. Die Franzosen wußten, wenn sie vor sich hatten, wenn sie bereits wenige Tage nach dem Einbruch Dr. Jarres auswiesen. Den Ausweisungsbefehl des kommandierenden Generals beantwortete Dr. Jarres mit folgenden knappen Zeilen:

An den Herrn kommandierenden General der Besatzungstruppen Duisburg.

„Ich bekräftige den Einwand Ihres Ausweisungsbefehls vom 29. d. M. und erwidere darauf folgendes: Keiner Macht der Erde kann ich das Recht zugestehen, mich aus meiner reichlichen Heimat, in der ich festgewurzelt bin, und wichtige Aufgaben zu erfüllen habe, gegen meinen Willen zu entfernen. Ich darf und werde Ihrem Ausweisungsbefehl deshalb keine Folge geben. Dr. Jarres, Oberbürgermeister.“

Am Nachmittage desselben Tages wurde Jarres durch französische Schergen festgenommen und demalst in einem Kraftraum festgehalten. Die Stadtverwaltung und alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung, mit Ausnahme der Kommunisten, protestierten und wandten sich in einer Kundgebung an die Bevölkerung, in der es hieß:

„Einmütig haben wir stets hinter Dr. Jarres gestanden. Wir tun es heute mehr denn je. Seine Ausweisung ist ein Verbrechen, im höchsten Maße anstößig, lächerlich und Verurteilung zu erregen. Der von unverschämten Soldaten zu wachen, ist unsere Pflicht. Wollen Sie, Herr General, diese Vermutung, je nehmen Sie die Ausweisung zurück. Keine Ausweisung aber, keine Maßnahme der Festsetzung kann uns schwächen machen in der Treue zu Reich und Staat, im Gehorham gegen die deutschen Gesetze, gegen die deutsche Regierung. Unser Oberbürgermeister Dr. Karl Jarres ist uns dafür ein leuchtendes Vorbild und wird es immerdar bleiben.“

Selbstverständlich konnte auch diese Willensfundgebung die französischen Nücker nicht rühren. Der Ausweisungsbefehl wurde nicht zurückgenommen. Trotzdem erließen Dr. Jarres, der inzwischen freigelassen worden war, wieder auf dem Ruhrbaue. Nichts konnte ihn davon abhalten, seine der Stadt gelebte Pflicht zu tun, auch nicht die Gewissheit, von neuem verhaftet, von neuem mitbestellt zu werden. Seine zweite Verhaftung erfolgte nach am gleichen Tage durch die Besatzung auf dem Ruhrbaue. Ein Kriegserreiß trat zusammen und verurteilte ihn zu einem Monat Gefängnis. Seine Verurteilung hatte nur den Erfolge, daß die französischen Rechtsverbrecher die Strafe um einen Monat erbobten. Der Verurteilung erfolgte die erneute gefangsame Ausweisung.

Aber Jarres rührte nicht. Er beahb sich nunmehr nach Elberfeld. Als erster Vorkämpfer des Rheinischen Provinziallandtages war er bald die Seele des deutschen Widerstandes. Der passive Widerstand an Rhein und Ruhr war das erste deutsche Wunder seit den vielen des Weltkrieges. Das Ausland begann zu ahnen, welche Kraft selbst in dem gefesselten und gedemütigten Deutschland schlummerte, das Ausland begann zu ahnen, daß Deutschland den Weg zur Freiheit wiederfinden würde, wenn es erst აღեր hat, in einmütigen Willen zusammenzufassen. Ein Wille, ein Woz! Diese ermutigende Gewissheit gibt uns die Persönlichkeit Dr. Jarres. Ein Mann, der so festwurzelte in seiner Heimat, sich, kann uns allen das Sinnbild nationalen Geistes sein. Jarres allein gebört unsere Stimme!

### Schutz dem Mittelstande.

Der Volkswirtschaftliche Ausschuss des Reichstags nahm am Dienstag gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Antrag an, wonach die Reichsregierung erludt wird, 1. in den Reichsverordnungen für das Gebiet des gewerblichen Mittelstandes fallenden Arbeiten und Lieferungen, soweit diese nicht in beschränktem Umfang, z. B. zur Ausbildung der Angehörigen der Reichswehr, nötig sind, grundsätzlich durch die freien Betriebe und weber direkt nach indirekt durch die Verwaltungen selbst auszuführen. Ein unterstufen zu lassen; 2. auf die Länderregierungen entsprechend Ziffer 1 einzurufen und sie zu erluden, auch im Bereich der Gemeinden die Befestigung unbegründeter Selbstversorgungsbetriebe zu erforschen; 3. innerhalb von sechs Monaten dem Reichstag eine Uebersicht über die Beteiligung der Reichsverordnungen an







**Stadt-Theater Halle**

Donnerstag 7 1/2 Uhr  
**Der verlorene Sohn**  
Ende 10 Uhr  
Freitag 7 1/2 Uhr  
**Vulkan**  
Ende 10 Uhr  
Sonntag 7 1/2 Uhr  
**Hans Heiling**  
Ende 10 1/2 Uhr  
Die IV. Dekade der Dienstadt-Stammkassen und die Montagmittag 1 Uhr entgegen genommen.

**Answärtige Theater**

Neues Theater in Leipzig  
Donnerst. 19. März, 7  
Der Geograph  
Miles Theater in Leipzig  
Donnerst. 19. März, 8  
Demetrius - Robert Bunsen  
Operetten-Theater in Leipzig  
Donnerst. 19. März, 7 1/2  
Die große Komödie 1925  
Stadt-Theater in Magdeburg  
Donnerst. 19. März, 7 1/2  
Hilfand  
Miles Theater in Magdeburg  
Donnerst. 19. März, 8  
Die Fieser  
Friedrich-Theater in Dessau  
Donnerst. 19. März, 7 1/2  
10. Abonnementskonzert  
Stadttheater Weimar  
Donnerst. 19. März, 7 1/2  
Majorie  
Sitz im Opernhaus  
Deutsches Nationaltheater in Weimar  
Donnerst. 19. März, 7  
Antiparis

**Koch's**

**Künstlerspiele**  
Bunte Bühnen  
Wunderprogramm  
Jeden Abend  
**Großen Erfolg**  
erzielt das labelhafte  
**März-Programm!**  
mit wirklichen  
Attraktionen  
Vorzugskarten  
gültig!  
Heute nachdem:  
**Gesellschaftstanz!**

**Hohenzollernhof**

**Wein- und Bierrestaurant**  
Magdeburger Str. 65  
**Heisige Biere, echt Münchener, Pilsener Urquell**  
Schoppenweine  
Diners - Soupers  
Jeden Donnerstag: **Spezialgericht**  
Morgen: **Eisbein mit Sauer Kohl, Erbsenpüree und Meerrettichsauce**  
Täglich ab 7 Uhr **Künstler-Konzert**

**Rakete**  
Ab 16. März  
**vollständig neues Programm!**  
Mittwoch, Sonnabend, Sonntag  
**4 Uhr-Tee**  
Abends nach dem Kabarett  
der beliebte  
**Gesellschafts-Tanz!**

**Morgen Donnerstag Schlachtfest**  
wozu ergebenst einladet  
**W. Wielop, 3 Türmen**  
Loge z. d. 5 Türmen

**ZOO ZOO**  
Donnerstag, den 19. März  
**16. volkst. Sinfoniekonzert**  
des Hallische-Sinfonie-Orchesters  
(Wittekind-Orchester)  
Leitung: Benno Platz  
Solist: Heinz Schröder - Klavier  
Werke von Haydn, Beethoven,  
(Klavierkonzert) C-moll.

**Hansa-Hotel**  
mit großem Restaurant  
a. Riebeckplatz, Bes. Alfr. Schladitz  
Kleiner Saal und Vereinszimmer  
noch frei. Einheitszimmerpreis  
Von 3 an Skatogelegenheit  
1/12 - 1/3 gr. Mittagstisch

**Loge, Paradeplatz**  
Dienstag, 24. März, 7-8 Uhr  
**Schachtebeck-Streichquartett**  
3. Kammermusik-Abend  
Mitw. Augusta Schachtebeck (Klav.)  
und Albin Findelsen (Kontrabaß)  
vom Gewandhaus-Orchester  
**Franz-Schubert-Abend**  
Streichquartett 4-moll.  
„Tod und das Mädchen“  
und das „Farellquintett“  
Feurich-Flügel;  
Vertreter: Albert Hoffmann  
Karten 3, 2, 1, 50, 1 Mk.  
bei Heinrich Hohlan

**Agg-Ausstellung.**  
Die **Gratis-Beobachtungen** entfallen  
auf alle die ersten Nummern. Die mit  
den Nummern 17, 37, 57, 77, 97 endenden  
Beobachtungen nehmen die auf der Rückseite  
der Karten bezeichneten hallischen  
Schulmoderatoren die am 26. im 3. Abt.  
entgegen. spätere Beobachtungen können  
nicht mehr berücksichtigt werden.  
**Freie hallische Agg-Ausstellung**  
A. A. David Hartmann

**1. Oeffentliche Versammlung zur Präsidentenwahl!**  
Mittwoch, den 18. März, abends 8 Uhr  
Deutsches Gesellschaftshaus, Leipziger Str. 63  
Redner:  
**Frau von Kulesza, M. d. L.**  
**Herr Prokurist Ebeling, Halle**  
**Frl. Hertwig, Leipzig**  
Musik: Stahlhelm-Kapelle  
Gesang, Rezitationen  
**Wahlausschuß Jarres für Halle-Saalkreis.**

**MAH JONGG**  
Donnerstag, den 19. März, nachmittags 4-6 1/2 Uhr und abends 8-10 Uhr findet im  
„Stadtschützenhaus“, Frankstraße, im roten Saal, 1. Etage, ein  
**VORTRAG**  
über das chinesische Domino  
**MAH JONGG**  
statt  
Probe-Spielen — Erklärung der Spielregeln  
Interessenten für dieses allgemein beliebte u. fesselnde Unterhaltungs-spiel sind freundlich eingeladen  
**Burghardt & Becher** C. F. Ritter  
Leipziger Straße 10. Leipziger Straße 90

**Gedenkfeier**  
an den Geburtstag weiland Sr. Majestät Kaiser Wilhelm des Großen  
**am Sonnabend, d. 21. März, abends 8 Uhr**  
im oberen und unteren Saale des Stadtschützenhauses.  
Redner:  
**Se. Exzellenz Vizeadmiral Hopman**  
**Oberst Nicolai**  
Die nationale Bevölkerung der Stadt Halle a. S. und Umgebung ist hierzu freundlichst eingeladen.  
**Vereinigte Offizier-Verbände, Ortsgruppen Halle a. S.**  
Kartenverkauf: Steinbrecher & Jasper, Rathaus - Ecke Leipziger Straße und Gelstr. - Ecke Promenade; Eichen, Leipziger Str. 56 - Riebeckplatz; Rühl, Poststr.; Lippert'sche Buchhandlung, Steinstr. und Abendkasse

**Morgen Donnerstag**  
beginnt unsere große Lustspiel-Woche mit dem erfolgreichsten Lustspiel aller Zeiten  
**Bei mir - Niagara**  
(Wenn Du reingehst, bist Du weg)  
In der Hauptrolle  
**Buster Keaton**  
Amerikas größtes Grotesk-Original  
**C.-T. a. Riebeckplatz**  
Alles Nähere morgen

**Bringmaschinen**  
renoviert und sehr neue  
Maschinen ein  
**Otto Sparmann**  
neben Walhalla  
Spezialprober 6504

**Haarfärben mit Henna**  
der wunderbaren, natürlichen Haarfarbe garantiert  
unschädlich  
**Segner & Bangrock**  
Friseure für Damen und Herren  
**Gr. Ulrichstraße 6/8 I**  
i. Hause W.F. Wollmer, Fernruf 3940

**Parkett-Werkstätten**  
**Hörmann**  
Halle-Saale.  
Bernstraße 8.  
Tel. 1011 u. 1012  
Angebote  
kostenlos.

**Zur Konfirmationsbäckerei**  
empfehle in nur anerkannt bester Qualität  
Würzener Weizenmehl, Ia. Blau-  
mohn, gemahlen, Zitronat, Korinthm.,  
Sultanimen, süße und bittere Mandeln,  
Mandelkerne, Kokosraspel, Kuchen-  
gewürz usw.  
**F. Schöllner, Gr. Märkerstr. 18.**

**Roland-Gesellschaft m. b. H.**  
**Auto- und Elektrowerkstätten**  
Fernsprecher 5413 Halle a. Saale Liebenauerstraße 70  
Generalvertreter der Kraftfahrzeugwerke  
Agg-Aktien-Gesellschaft für Automobilbau, Berlin-  
Lichtenberg  
**Reparatur-Werkstätten,**  
Elektrische Maschinen.  
Ausstellungs-Räume Magdeburger Straße 7

**Metall-Bettstellen**  
  
Steppecken  
Daunendecken  
Matratzen eigener Fabrikation  
**WEDDY-PÖNICKE**  
**UND STECKNER A. G.**  
Halle (Saale) Leipziger Straße 6

**Freitag, den 20. März**  
ist Eröffnung der  
**größten Schau aller Zeiten.**  
Eilen Sie zum Vorverkauf, denn es gibt  
**Massen-Andrang**  
im  
**Riesen-Circus Gleich**  
**4 Masten 3 Manegen 2 Bühnen**  
**Das haben Sie in Halle noch nicht gesehen!**  
Vorverkauf bei Steinbrecher & Jasper, Marktplatz

Größte Auswahl,  
billigste Preise für  
**Kinderwagen**  
Klappwagen  
Stubenwagen  
Kinderbetten  
Kinderstühle  
und -Tische  
Schutzgitter  
Zahlungsleicht.  
**Kinderwagenhaus**  
**Bruno Paris**  
Brüderstraße 3  
1 Min. v. Markt.

**Wringmaschinen**  
und Reparaturen  
**Karl Moller,**  
Schwarzenstraße 1.  
**Musik-**  
Instrumente  
Schallplatten  
**Lüders**  
Mittelstraße 10  
Älteste Handlung  
am Platz

Geldbare gute  
**Schubfente!**  
empfehle  
**H. Schnee Nachf.,**  
Große Steinstraße 34